

Ä28 5. Für Wachstum mit Verantwortung, nachhaltiges Wohnen und solide Finanzen.

Antragsteller*in: Jens Kiebjieß (KV Harz)

Text

Von Zeile 230 bis 231:

Die Harzer Schmalspurbahn isten sind ein wichtiges Kulturgut der Region, deren Fortbestand gesichert werden muss. Die dampfbetriebenen Lokomotiven sind ein

Von Zeile 238 bis 239 einfügen:

touristisch weniger attraktiven Streckenabschnitte, die dennoch eine relevante Funktion im ÖPNV erfüllen, erhalten bleiben. Die Harzer Schmalspurbahnen sollten zukünftig auch als öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) fungieren, dazu soll deren Netz nicht nur erhalten werden, sondern auch auf eine dem Nahverkehr entsprechende Reisegeschwindigkeit ausgebaut sowie elektrifiziert werden. Neubauabschnitte der Harzer Schmalspurbahn sind für eine Reisegeschwindigkeit zu planen, die eine Nutzung als ÖPNV ermöglicht.

Begründung

Die Harzer Schmalspurbahnen (Plural!) müssen als ein touristisches Alleinstellungsmerkmal erhalten werden. Es kommt dabei nicht nur darauf an, weiter touristische Dampfzüge zu betreiben und diese Dampfzüge mit klimafreundlicherem Antrieb zu fahren. Abseits der touristischen Dampfzüge muss die Masse der Zugfahrten der Harzer Schmalspurbahnen endlich die Qualität eines öffentlichen Personennahverkehrs erhalten, so dass auch gegenwärtig noch zusätzlich parallel verkehrender Busverkehr nicht mehr notwendig ist. Dazu gehört ein Streckenausbau mit einer Erhöhung der Reisegeschwindigkeit, an einigen Stellen zusätzliche Begegnungsmöglichkeiten für entgegen kommende Züge, zusätzliche Halte von Zügen in den größeren Orten (etwa in Wernigerode) und eine Elektrifizierung der Strecken. Neubauabschnitte, wie etwa die beabsichtigte Stichstrecke nach Braunlage im Westharz, sollen mit einer Reisegeschwindigkeit geplant werden, die nicht nur die touristische Zielgruppe anspricht, sondern auch schnell genug für öffentlichen Personennahverkehr ist.